

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Lars Düsterhöft (SPD)

vom 21. Mai 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Mai 2025)

zum Thema:

Verlängerung der Buslinie 365 zur Entlastung im Verkehrschaos

und **Antwort** vom 4. Juni 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Juni 2025)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Lars Düsterhöft (SPD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22679
vom 21.Mai 2025
über Verlängerung der Buslinie 365 zur Entlastung im Verkehrschaos

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG) um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Seit dem 19. Mai 2025 ist der Bereich unterhalb der Brücke „An der Wuhlheide“ sowie der Kreuzungsbereich für die Straßenbahn und den motorisierten Individualverkehr gesperrt. Die Folge sind Staus und ein Wegbrechen einer Straßenbahnhaupttangente. Eine mögliche Alternative wäre die bessere Anbindung von Oberschöneweide an das bestehende ÖPNV-Netz durch die Verlängerung der Buslinie 365 durch die Griechische Allee und Firlstraße sowie entlang der Straße An der Wuhlheide bis zur Parkstraße/Weiskopfstraße/An der Wuhlheide.

Frage 1:

Teilt die Senatsverwaltung die Auffassung, dass die Sperrung des Kreuzungsbereiches unterhalb der Brücke „An der Wuhlheide“ die Anbindung von Oberschöneweide an den ÖPNV deutlich eingeschränkt hat?

Antwort zu 1:

Ja, durch die Sperrung des Kreuzungsbereiches unterhalb der Brücke „An der Wuhlheide“ kam es vorübergehend zu unvermeidbaren Einschränkungen des Öffentlichen Nahverkehrs in Oberschöneweide.

Frage 2:

Wurde bereits die Verlängerung der Buslinie 365 durch die Griechische Allee und Firlstraße sowie entlang der Straße An der Wuhlheide bis zur Parkstraße/Weiskopffstraße/An der Wuhlheide geprüft?

Antwort zu 2:

Die BVG teilt mit:

„Eine Verlängerung der Buslinie 365 wurde nicht geprüft, da die Reaktivierung des Tramverkehrs zeitnah umgesetzt werden konnte.“

Frage 3:

Wie schätzt die BVG eine mögliche Verlängerung der Buslinie 365 ein, um das stark eingeschränkte ÖPNV-Angebot in Oberschöneweide kurzfristig zu verbessern?

Antwort zu 3:

Die BVG teilt mit:

„Da der Straßenbahnverkehr über die Wilhelminenhofstraße auch während der temporären Einschränkungen nach wie vor möglich war und die Linie 365 durch den Umfahrvverkehr währenddessen stark belastet gewesen ist, sahen wir hier keine zuverlässige Linienführung und Verbesserung für unsere Fahrgäste. Um die benannten Straßenzüge zu befahren, wären umfangreiche Halteverbote sowie Ersatzhaltstellen notwendig gewesen, die in der Kürze der Zeit nicht einzurichten gewesen wären.“

Frage 4:

Welche zusätzlichen Fahrzeug- und Personalkapazitäten wären nötig, um die Buslinie kurzfristig zu verlängern und wie bewertet die BVG diese zusätzlichen Kapazitäten in Anbetracht des eingeschränkten Angebotes in Oberschöneweide?

Antwort zu 4:

Die BVG teilt mit:

„Eine Verlängerung der Linie 365 bis zur Weiskopffstr./An der Wuhlheide hätte mindestens einen zusätzlichen Omnibus und mindestens 2 zusätzliche Fahrpersonale erfordert.“

Frage 5:

Wie schnell könnte diese Verlängerung der Buslinie 365 durch die Griechische Allee und Firlstraße sowie entlang der Straße An der Wuhlheide bis zur Parkstraße/Weiskopffstraße/An der Wuhlheide durch die BVG eingerichtet werden?

Antwort zu 5:

Die BVG teilt mit:

„Für die Einrichtung von zuverlässigen Umleitungsverkehren in dieser Größenordnung wären etwa 12 Wochen an Vorlaufzeit benötigt worden. Da der Straßenbahnverkehr aber zeitnah reaktiviert und wieder über die Siemensstr./Treskowallee geführt werden konnte, gab es keine Notwendigkeit, die Verlängerung der Buslinie 365 zu planen.“

Berlin, den 04.06.2025

In Vertretung

Britta Behrendt

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt